

Meine ersten Pfropfungen - Fulda 2013

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 8. Oktober 2013, 15:16

Zum ersten Mal bin ich ja beim Herbsttreffen in das Pfropfen eingeführt worden.
Über die Resultate würde ich hier gerne von Zeit zu Zeit Fotos zeigen (in der Hoffnung, dass die Pfropfungen den Winter überleben!).

Alle Pfropfungen sind vom 28.09.2013

Standort: bei etwa 22 °C am Nordfenster, 2 x leicht gegossen

Gummibänder entfernt: 08.10.2013

Alle Pfröplinge sehen fest auf den Unterlagen verankert aus. Eine Unterlage (EH) ist in der Mitte recht tief eingefallen.

Beitrag von „Christian“ vom 9. Oktober 2013, 22:10

Hallo Elke
Danke für die Bilder die du eingestellt hast!
Habe an meinen Pflanzen die Gumis noch nicht entfernt.
Wie sieht bei denn anderen aus?
Viele Grüße Christian

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 10. Oktober 2013, 12:59

Hallo Elke,

was ich so auf deinen Bildern sehe, schaut das ganze doch bis jetzt gut aus.

Hallo Christan,

habe die Gummis nach einer Woche entfernt, bis jetzt geht es meinen Pfropfungen gut. Habe sie relativ kühl gestellt Gegossen habe ich bis jetzt nur einmal leicht und dabei wird es bis zum Frühjahr bleiben. Bin mir noch nicht im klaren ob ich die Pfropfungen über den Winter im Wohnhaus behalte oder doch noch ins GWH stelle.

Beitrag von „Christian“ vom 10. Oktober 2013, 14:29

Hallo Jürgen

habe nun auch die Gumis entfernt!

Meine stehen im Wohnzimmer bei 20 -22 Grad.

Werde sie vorerst im warmen lassen und hoffe darauf das was austreibt!

Gruß Christian

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 10. Oktober 2013, 15:44

Hallo Christian,

rein gefühlsmäßig würde ich die Pfropfungen auch im Haus lassen. Warum in die Kälte stellen? Die Pfropfungen können ja nicht blühen (naja, im Ausnahmefall, aber sie sollen es ja nicht) und die Unterlagen sollen ebenfalls nicht blühen. Aber die Anwachsstelle ist vielleicht noch nicht so stabil, dass sie im Winter im Kalten überlebt. Also, das ist jetzt meine wirklich laienhafte Idee. Wir stellen die Kakteen ja im Winter kalt, damit sie besser blühen. Wozu also die Pfropfungen kalt stellen?

Wie es mit dem Gießen über den Winter aussieht, keine Ahnung 🤔

Vielleicht klärt uns ja noch jemand auf?

Übrigens scheint es mir so, als käme aus der HWH Passchendaele etwas aus einer Areole heraus. Das werde ich natürlich beobachten.

Beitrag von „Brunner Uli“ vom 10. Oktober 2013, 16:56

Also Elke deine Propfungen sehen toll aus. Naja, ich bin da ja Laie auf dem Gebiet, aber jetzt würde mich das schon echt "drücken" es auch zu probieren.

Schade, dass ich nicht in Fulda sein konnte, um das alles live zu sehen und es auch zu probieren. Da würde man es ja viel besser nachmachen können, als wenn man sich alles "lesend" aneignen muß.

Ich hoffe, dass ich bis im Frühjahr dann so viel an Infos gesammelt habe, um einfach mal zu probieren.

Bis dahin werde ich hier mitlesen und hoffentlich etwas lernen.

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 10. Oktober 2013, 23:09

All,

ich denke aber wenn man sie warm hält werden die sich wie Kakteen auch verhalten, da Licht fehlt und dann werden die Neuaustriebe zum Vergeilen anfangen alternativ halt Kunstlicht.

Beitrag von „Gerd1“ vom 11. Oktober 2013, 12:38

Hallo,

ich habe gestern die Gummis von den Pfropfungen abgenommen. Es sieht alles gut aus.

Die Pflanzen bleiben solange im Warmen stehen, bis die Pfröpflinge prall werden. Das ist für mich das Zeichen, dass Unterlage und Pfröpfling verwachsen sind. Danach kommen die Pflanzen ins Gewächshaus.

Viele Grüße

Gerd

Beitrag von „muddyliz“ vom 11. Oktober 2013, 13:32

Mal ein Gedankenanstoß eines Außenstehenden:

Vielleicht wäre es besser, solche Schnippel-Aktionen und Pfropf-Workshops im Sommer zu veranstalten. So können die Pfropfungen bei warmen Temperaturen schnell abtrocknen und vor dem Winter noch ordentlich treiben.

Ich musste z.B. letzte Woche feststellen, dass die Pfropfungen, die in einem Regal im Freien standen, nach 2 Nächten mit Nebel sehr schnell begannen, auf der Schnittfläche der Unterlage zu schimmeln. Betroffen davon waren auch Pfropfungen, die schon über 2 Monate alt waren. Also habe ich alle Pfropfungen schleunigst in den Wintergarten verfrachtet, seitdem ist die Schimmelbildung gestoppt.

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 11. Oktober 2013, 14:19

Hallo Ernst,

das ist schon klar, dass der September nicht mehr die günstigste Zeit zum Pfropfen ist. Aber das Herbsttreffen findet nun mal erst im September statt. In erster Linie war auch die Absicht des Workshops, diejenigen, die noch nie gepfropft hatten, mal aktiv an das Thema heranzulassen und Fragen zu beantworten.

Ich kann jetzt nur von mir sprechen und muss sagen, dass ich dabei wirklich etwas gelernt habe. Klar hätte ich mir in den diversen Foren längst mal was anschauen können. Aber wenn man praktische Arbeit machen kann und dabei noch gut beraten wird, hat das schon Vorteile.

Wir wollen einfach hoffen, dass die Gefpropften trotz des Herbstes überleben und austreiben werden. Deshalb versuchen wir ja, sie genau unter Beobachtung und bei den bestmöglichen Bedingungen zu kultivieren.

Übrigens habe ich mal einen ACM auf Fero gepropft per Post gekommen und der Fero hat genauso wie deine Unterlage während des Versands Schimmel angesetzt. Ich hätte nicht gedacht, dass er es überlebt (der Pfröpfling). Aber er ist munter ausgetrieben und der Fero ist gut wieder abgetrocknet, also nichts passiert.

Beitrag von „Qiyawei“ vom 11. Oktober 2013, 14:35

Hello everyone,
Please look at my grafts.

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 27. Juni 2014, 15:05

Gestern habe ich ein paar Fotos meiner ersten gelungenen Ppropfungen gemacht.

Auch die LAS VEGAS vom Wiesbadener Treffen macht sich schon ganz gut. Anscheinend geht es voran. Hinten links ist Gräsers Erfolg X SB und vorne links ist ein Klon von RL 2003.1902, den ich aufgrund eines Schadens köpfen musste. Allmählich lerne ich das Ppropfen doch zu schätzen.:)

Beitrag von „Gotthard“ vom 27. Juni 2014, 18:30

Hallo Elke, dass sieht ja sehr schön aus. Und alle treiben gewaltig aus. Freut mich für Dich. Wird langsam Zeit, dass ich mich auch mal drüber traue. Lg, Gotthard.